



gewobau
Rüsselsheim

Hallo Nachbar

Das Kundenmagazin der gewobau Rüsselsheim



Am Maindamm



Neckarstr. 2



Tannenstr. 72



Horlache Park II



Horlache Park I



Brandenburger Str. 7



WohnparkPlus „Im großen Eichen“



Sachsenweg 4, 4a-4d

Aktuell

Die gewobau Neubauprojekte
Seite 4

Schwerpunkt

Gestaltung von gewobau
Garten- und Außenanlagen
Seite 6

Serie

gewobau stiftet Preisgeld
für Schulprojekte
Seite 9



Ab Seite 14

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister

Editorial



Torsten Regenstein
Geschäftsführer

rüsselsheim 2017
hessentagsstadt

Wenn Sie Ihren Hallo Nachbar online erhalten möchten, registrieren Sie sich bitte direkt auf unserer Internetseite www.gewobau-online.de unter „Newsletter“.

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser,

Wohnen war immer und ist auch heute ein wichtiges Zukunftsthema. In der Vergangenheit hat die gewobau über 6.500 Wohnungen in nur wenigen Jahrzehnten geschaffen. Dies sind die Wurzeln unseres Unternehmens.

Seit der Jahrtausendwende haben wir bis zu diesem Jahr außerdem 186 neue Wohnungen in Haßloch-Nord, im Dicken Busch und nahe der Innenstadt neu gebaut.

Und es geht rasant weiter. Dabei gibt es neue Anforderungen zu beachten - nicht nur muss man heute als Bauherr energiesparend bauen, auch die veränderten Bedürfnisse der Menschen und künftigen Mieter sind zu berücksichtigen. Stichworte dafür sind Barrierefreiheit, größerer Raumbedarf als vor Jahrzehnten, stärkere Helligkeit und die gewünschte Verwendung von Naturmaterialien. Auch die neuen Medien eine wichtige Rolle.

Die gewobau baut deshalb nach den KfW Standards 50, 55 und 70 neue Wohnungen für Senioren, wie die neue Seniorenwohnanlage „Im großen Eichen“ in Bauschheim (siehe Seite 4), Familienwohnungen in der Brandenburger Str. 7 im Dicken Busch (siehe S. 5) und weitere Wohnungen für Studenten, Singles und Pendler, die wiederum andere Anliegen ans Wohnen haben.

So werden in den nächsten drei Jahren 150 Wohnungen für Senioren, Familien, Singles und Studenten entstehen. Weitere knapp 100 Wohnungen werden außerdem in den Gemeinschaftsunterkünften gebaut.

Wir bemühen uns nicht nur vielseitig und energiesparend zu bauen, sondern auch günstig, im Interesse bezahlbarer Mieten für unsere Mieter.

Das ist für uns zusammen mit der aktuellen Modernisierungstätigkeit und der Gestaltung des Wohnumfeldes und der Außenanlagen (siehe Seite 6 / 7) eine stete Herausforderung, der wir uns gerne stellen, für unsere Mieter und für unsere Stadt Rüsselsheim am Main. Wohnwert ist lebenswert.

Ihnen einen angenehmen und sonnigen Frühling

Ihr Torsten Regenstein

Geschäftsführer

Die Themen in dieser Ausgabe:



Aktuell

Die gewobau Neubauprojekte
Das gewobauMobil 2016

Seite 4
Seite 5



Schwerpunkt

Gestaltung von Garten- und Außenanlagen

Seite 6 und 7



News & Infos

Streitthema Wind- und Sichtschutz an Balkonen
Wohnviertel aktuell: gewobau stiftet Preisgeld

Seite 8
Seite 9



Intern

gewobau Dienstjubiläen
Kurse und Vorträge für gewobau Mieter

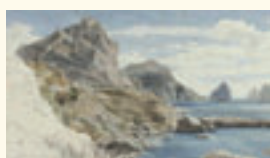
Seite 10
Seite 10



Veranstaltungen

Theaterkalender:
Das Programm Frühling 2016

Seite 11



Reisen

Auszug aus dem Programm
Frühling mit wohnen & leben e.V.

Seite 12



Stark für Rüsselsheim

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister

ab Seite 14

Stark für Rüsselsheim
Ihre kommunalen Dienstleister

IMPRESSUM:

Verantwortlich: Torsten Regenstein
Redaktion: Petra Löhrl, Beate Feindel

Konzeption und Design: www.pi-design.de
Druck: Chmielorz, Wiesbaden
Auflage: 7.000
Stand: März 2016

Für die Beiträge der "Starken Seiten" trägt der jeweilige städtische Dienstleister die Verantwortung:
Eigenbetrieb Kultur 123 Stadt Rüsselsheim, Am Treff 1, Rüsselsheim am Main
Städtedienstleistung Raunheim Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach Str. 52, Rüsselsheim am Main
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH, August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim am Main
Stadtwerke Rüsselsheim, Walter-Flex-Str. 74, Rüsselsheim am Main

gewobau Aktuell

Modernisierung und Neubauvorhaben der gewobau

Neubauwohnungen für jeden Anspruch und Lebensstil

Seit einigen Jahren widmet sich die gewobau neben der Modernisierung von Wohnungen und Wohngebäuden wieder der Schaffung von neuem Wohnraum. Die letzten großen Neubauvorhaben verwirklichte das kommunale Wohnungsunternehmen in den späten siebziger Jahren in Königstädten und Anfang der neunziger Jahre in Bauschheim mit über 300 Wohnungen im Wohngebiet Am Weinaß. Mit den Wohngebäuden „City-U“, Am Maindamm, Tannenstr. 72-74 und Neckarstr. 2-4 kamen seit den Jahren 2000-2005 nochmals insgesamt 87 neue Wohnungen hinzu. Weitere 107 neue Wohnungen bieten die Wohnanlagen des Horlache Parks mit der Seniorenwohnanlage Matthias Grünewald-Str. und den fünf Wohngebäuden in der Moritz-von-Schwind Str. 10-18 seit dem Jahr 2010. In diesem Jahr wird dort das letzte Wohngebäude fertig gestellt. Außerdem erstellte das Wohnungsunternehmen im Jahr 2014 fünf Familienwohnungen im Sachsenweg 4, 4a-d, und 28 Wohnungen am Böllenseeplatz 10-12 neu. Und auch in diesem Jahr 2016 geht es weiter mit Neubauprojekten. Zwei davon stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe von Hallo Nachbar näher vor:

Spatenstich für neue Seniorenwohnanlage „Im großen Eichen“ Bauschheim

Vor zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und öffentlichem Leben in Rüsselsheim und insbesondere aus dem Stadtteil Bauschheim gaben Ausichtsratsvorsitzender Oberbürgermeister Patrick Burghardt und Geschäftsführer Torsten Regenstein mit dem Spatenstich den offiziellen Startschuss für den Baubeginn



Spatenstich in Bauschheim mit Architektin Tovar, Oberbürgermeister Burghardt, Geschäftsführer Regenstein und Ortsvorsteher Stahl

der neuen Seniorenwohnanlage. Unter Trommelwirbel von den Musikern des ehemaligen Opel-Werksorchesters wurde zuvor die Bauinformationstafel zum Neubauprojekt für Senioren enthüllt. OB Patrick Burghardt, der zum Termin die Baugenehmigung in einem Aktenordner mitbrachte, zeigte sich bei seinem Grußwort vor den Gästen zufrieden mit dem Startschuss des Projekt in Bauschheim. "Da wird ein langgehegter Traum für den Stadtteil verwirklicht, ein Zeichen dass es weiter vorgeht in der Stadt", so Burghardt. Geschäftsführer Torsten Regenstein hatte zuvor ein Zukunftsbild der neuen Wohnanlage mit 36 barrierefreien Wohnungen gezeichnet. Am Standort in der Rheingauer Straße in Bauschheim entsteht nun ab Frühjahr 2016 ein dreigliedriger, architektonisch leicht gezeichneter Bau



Virtuelle Ansicht der SWA „Im großen Eichen“

mit modernster Ausstattung, der viel Platz, großzügige Außenanlagen und Innenhöfe mit durchdachter Aufenthaltsqualität bietet. Zum Komfort der künftigen Mieter/-innen gehören "französische" Fenster, Fußbodenheizung, bodentiefe Duschen, Loggien oder Terrassen. Der Erstbezug ist für März 2018 geplant.

Neubau-Wohnanlage mit Familienwohnungen in der Brandenburger Str. 7

Ab August diesen Jahres werden in der Brandenburger Str. 7 (Dicker Busch I) insgesamt 24 Familienwohnungen neu gebaut. Die Wohnanlage gliedert sich in drei Baukörper, davon 2 verbunden in S-Form (6 und 3geschossig), eines freistehend (4geschossig), ohne Unterkellerung. Die Anlage bietet 18 x 4 Zimmer Wohnungen (überwiegend barrierefrei) und 6 x 6 Zimmer Wohnungen alle mit Balkon/



von oben nach unten:

Böllenseeplatz 10-12
City-U
Am Maindamm
Tannenstraße 72-74
Neckarstraße 2-4
Horlache Park 2. Bauabschnitt
Sachsenweg 4

Loggia bzw. Terrasse/Mietergarten im EG. Die Wohnungen haben eine Wohnfläche von 90-118 qm. Die Ausstattung umfasst Fassaden-dämmung, Nahwärmeversorgung, Gegensprechanlage mit Monitor, 24 ebenerdige Stellplätze für Nutzer, zuzüglich Stellplätze für Besucher - angeordnet an der Einfahrt West sowie Fahrradabstellplätze. Alle Wohnungen werden öffentlich gefördert. Die Fertigstellung bzw. der Erstbezug ist für Februar 2018 vorgesehen.



Vorentwurfsmodell des Neubauprojektes in der Brandenburger Str. 7 in Rüsselsheim. Bei den rot eingefärbten Elementen handelt es sich um die neuen Gebäudekomplexe, die bis Februar 2018 umgesetzt werden.

Das gewobau Mobil 2016: Auch in diesem Jahr wieder für Sie direkt vor Ort

Ab März sind die Kundenbetreuer und technischen Mitarbeiter der gewobau wieder mit dem gewobauMobil unterwegs. Sie kommen direkt zu Ihnen in die einzelnen Wohnbezirke und Sie haben die Möglichkeit Ihre Betreuer anzusprechen und auf Anliegen am Wohnstandort aufmerksam zu machen.

Es hat sich in den letzten Jahren bewährt, dass durch die direkte Kommunikation vor Ort Probleme oder Mängel besser geklärt werden können als am Telefon oder in der Geschäftsstelle. Die Betreuer können technische Probleme direkt in Augenschein nehmen. Das gewobauMobil bietet den Kundenbetreuern einen mobilen EDV-Arbeitsplatz, der es ihnen ermöglicht den Mietern direkt Auskunft zu Mieterangelegenheiten zu geben. Alle Fragen oder Anliegen, die nicht direkt erledigt werden können, werden notiert und zur Klärung mitgenommen.

Neben Mieteranliegen und allgemein aktuellen Themen nutzen die gewobau Mitarbeiter auch die Möglichkeit, Ihre Wünsche zur Verbesserung der nachbarschaftlichen Kontakte oder auch Anregungen für Mieterfeste oder andere Veranstaltungen aufzunehmen. „Wir sind auch in diesem Jahr wieder mit dem gewobauMobil unterwegs, weil sich in der Vergangenheit gezeigt hat, dass sich viele Angelegenheiten im direkten Gespräch und vor Ort klären lassen. Unsere Mitarbeiter erhalten von unseren Mietern immer wieder viele gute Ideen und Verbesserungsvorschläge, die für unsere tägliche Arbeit hilfreich sind“, so Geschäftsführer Torsten Regenstein.

18.02.2016	15:00-16:00 Uhr	Herr Zitzmann	Hessenring 84, Parkplatz
30.03.2016	14:30-15:30 Uhr	Frau Allgeyer	Adolf-von-Menzel-Str. 18-20, Parkplatz
12.04.2016	14:30-15:30 Uhr	Frau Schleidt	Böllenseeplatz / Wilhelm-Sturmfels-Str.
20.04.2016	14:30-15:30 Uhr	Herr Zitzmann	Tiefgarage Robert-Bunsen-Str. 51
21.04.2016	14:00-15:00 Uhr	Frau Hartkorn	Essener Str. 32-34, Parkplatz
04.05.2016	14:30-15:30 Uhr	Herr Zitzmann	Robert-Bunsen-Str. 29, Parkplatz
11.05.2016	14:30-15:30 Uhr	Herr Rumpel	Hessenring 16
11.05.2016	16:00-17:00 Uhr	Herr Drobnak	Karlsbader Str. 30-36
25.05.2016	14:30-15:30 Uhr	Frau Allgeyer	Feuerbachstr. 54-60, Parkplatz
31.05.2016	14:30-15:30 Uhr	Frau Schleidt	Im Reis 28-30, Parkplatz
08.06.2016	14:30-15:30 Uhr	Herr Rumpel	Evreuxring 14-16, Parkplatz
14.06.2016	14:30-15:30 Uhr	Frau Schleidt	Paul-Hessemer-Str. 58, Parkplatz
15.06.2016	14:30-15:30 Uhr	Frau Allgeyer	Wendehammer Holbeinstr.
16.06.2016	14:00-15:30 Uhr	Frau Hartkorn	Im Hasengrund 88-90, Parkdeck
22.06.2016	16:00-17:00 Uhr	Herr Drobnak	Am Mairdamm 41-45
06.07.2016	14:30-15:30 Uhr	Herr Rumpel	Am Borngraben 40
14.09.2016	16:00-17:30 Uhr	Herr Drobnak	Georg-Treber-Str. 78, vor dem Kiosk



Die Termine werden mit einem Aushang in den Häusern der jeweiligen Bezirke bekannt gegeben. Das gewobauMobil steht immer auf dem Parkplatz an der angegebenen Adresse. Alle Termine des gewobau Mobils finden Sie in der Tabelle links.

gewobau Schwerpunkt

Wohnumfeldmaßnahmen der gewobau

Gestaltung von Außenanlagen bei der gewobau

Wohnanlagen wirken besonders schön, wenn sie von Gärten und Ziergrün umgeben sind. Bei den vielfältigen Neubauprojekten und Modernisierungsmaßnahmen, die die gewobau im Laufe eines Jahres umsetzt, wird deshalb viel Wert auf die Gestaltung der Außenanlagen gelegt. Ein attraktives Wohnumfeld soll den Mietern ein angenehmes Wohngefühl bieten. Die gewobau investiert hierbei bewusst in die Planung und Pflege der Grünanlagen.

Faulbruchstraße 31-35 als mediterraner Gartenhof

Die Seniorenwohnanlage in der Faulbruchstr. 31-35 ist in den 1980er-Jahren anstelle der Wohngebäude der ehemaligen Zichorienfabrik, dem Engelhardts-Hof, errichtet worden. Sie bietet nach umfangreicher Modernisierung im Jahr 2014 attraktives Wohnen für die ältere Generation zwischen dem Rüsselsheimer Mainufer und ausgezeichneter Innenstadtlage. Eingebettet in viel Grün, mit Blick auf Mainvorland und den Garten der benachbarten Kindertagesstätte wirkt die Wohnanlage mit der Reihe schmucker Linden zur Straße hin fast wie ein gestalteter Gartenhof. Im Jahr 2014 wurden die Gebäude energetisch saniert. Danach stand die Überarbeitung der etwas in die Jahre gekommenen Gartenanlage aus den 1980er Jahren an. Ein Team der gewobau und die Bewohner der Anlage bildeten eine gemeinsame Arbeitsgruppe und sammelten Ideen zur Gestaltung und Nutzung des Außenbereiches. Das milde innerstädtische Kleinklima und die stete sommerliche Luftbewegung vom Main beeinflussten die gemeinsame gestalterische Idee eines mediterranen Pflanzbildes.



Neue Gartenanlage in der SWA Faulbruchstraße

In diesem Frühjahr werden deshalb ein Olivenbaum, immergrüne Magnolien, Säulenzypressen und winterharte Palmen gepflanzt. Für die abendliche Beleuchtung sorgen hochwertige LED-Pollerleuchten im Aufenthaltsbereich. Hinter dem neu errichteten Pavillon wurde ein zentraler Treffpunkt mit modernen Gabionenbänken errichtet. In den bereits erstellten Bankbeeten finden in diesem Frühjahr bekannte mediterrane Kräuter und Gewürze, wie Salbei und Rosmarin ihren Platz. Aus der Pflanzung ragen speziell angefertigte Metallbögen, an denen sich zwei rote Kletterrosen nach oben ranken sollen. Bis zur endgültigen Fertigstellung, geplant für Mai 2017, werden die weiteren Umsetzungsmaßnahmen durch das gewobau Team in enger Zusammenarbeit mit den Bewohnern durchgeführt.

Böllenseeplatz 10-12

Im Juli 2015 wurde das neue Wohngebäude am Böllenseeplatz 10-12 nach intensiver Planung und in nur 15 Monaten Bauzeit fertiggestellt und bezogen. Mit der Bauerstellung der ersten Gebäude vor über 60 Jahren wurde auch der Böllenseeplatz zu einer markanten und Identität stiftenden Platzgestaltung entwickelt und umgesetzt.



Außenanlage Böllenseeplatz 10-12

Akzente davon wurden in die Neubaugestaltung aufgenommen. Der dreigliedrige Baukörper erinnert in seinem architektonischen Charakter an Siedlungshäuser. Bei der Gestaltung des neuen Gebäudes wurden die Farben der benachbarten Martinsgemeinde aufgenommen. Neben den Fassaden wurden auch an den Außenanlagen am Böllenseeplatz vor-



Ortsgeschichte der alten Zichorienfabrik Rüsselsheim

Die gewobau-Seniorenwohnanlage befindet sich auf dem Grundstück der alten Rüsselsheimer Zichorienfabrik (Engelhardts-Hof).

Hier wurde früher industriemäßig aus verschiedenen Vegetabilien eine Art Kaffee-Ersatz hergestellt. Hauptzutat war eine Unterart der Wegwarte, *Chichorium intybus var. Sativum*. Die Wurzeln der Zichorie wurden gedarrt, geröstet und gemahlen. Diese Herstellungstradition starb mit der Industrialisierung aus. Noch heute findet man den Wildtyp verbreitet neben den Wegen des Mainvorlandes mit azurblauen Blütenköpfen. Als Erinnerung an die Tradition wird im vorderen Bereich der Gartenanlage in der Faulbruchstr. 31-35 ein kleines formales Beet mit der blauen Wegwarte eingerichtet, der Stammpflanze der Kaffee-Zichorie. In der Nachbarschaft des zukünftigen „blauen Beetes“ sind noch Reste der denkmalgeschützten Sandsteingrundmauer eines Gebäudes des Engelhardt-Hofes erhalten. Am Kopfende der Mauer zur Straße hin wurde die Bronze-Gedenktafel zur Industriegeschichte angebracht.



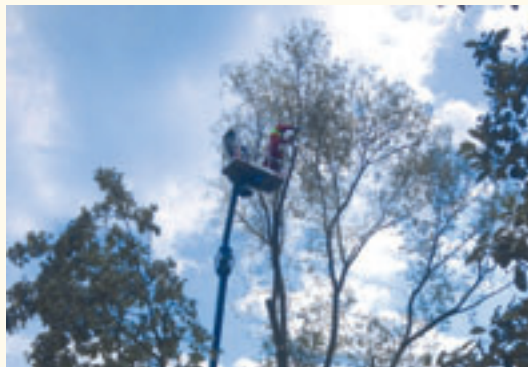
Grünflächenplan Böllenseeplatz 10-12

handene Materialien und Farben aufgenommen. So findet sich die vorhandene Natursteinmauer aus Taunusquarzit, der die südliche Begrenzung des Böllenseeplatzes bildet, am Haus Nr. 10-12 in Form einer Gabionenmauer wieder und bildet dort als Einfriedung bzw. als Verblendung des Tiefgaragensockels die nördliche Straßenkante. Das Thema Naturstein wurde auch bei der Planung der Außenanlagen am Haus Nr. 5-6 in Form von Stadtmöbeln und Begrenzungsmauern punktuell aufgenommen. Die Planung der Außenanlagen am Böllenseeplatz wurde von Beginn an in das Gesamtkonzept der Neuplanung integriert und unterstützt diese wesentlich. Vom städtebaulichen Maßstab der Platzkante bis hin zur Material- und Pflanzauswahl wurde hier ein urbaner Stadtplatz geschaffen.

Baumkontrolle und Baumpflege

Als Eigentümer von rund 6.500 Bäumen im Stadtgebiet Rüsselsheim kommt der gewobau eine besondere Verantwortung im Rahmen der Verkehrssicherung ihrer Außenanlagen zu. Diese sogenannte „Verkehrssicherungspflicht“ legt fest, dass ein Baumeigentümer dafür zu sorgen hat, dass von einem Baum keine Gefahr ausgeht, bzw. er entsprechende Vorkehrungen treffen muss, um Dritte zu schützen. Der Eigentümer muss also dafür sorgen, dass ein Baum stabil und standsicher ist. Daher wird jeder Baum im Bestand der gewobau mindestens einmal im Jahr kontrolliert. Diese Kontrollen werden von einer externen Fachfirma jährlich wechselnd im belaubten Zustand, ca. im August, und im unbelaubten Zustand im Oktober/November durchgeführt.

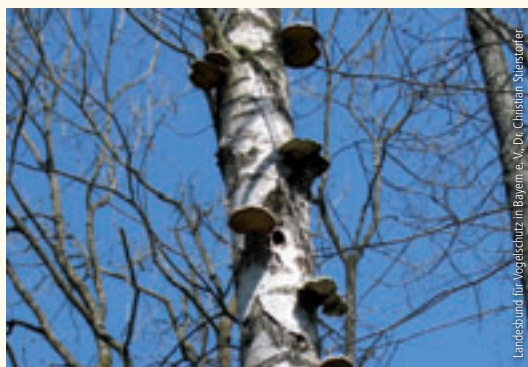
Die Prüfer achten hier sowohl auf Verletzungen und Krankheiten des Baumes sowie auf Veränderungen im Baumumfeld, die die Standsicherheit beeinträchtigen können und halten die zur Herstellung der Verkehrssicherheit notwendigen Maßnahmen fest. Das häufigste verkehrssicherheitsrelevante Schadbild stellt mit einem Anteil von 57% der beanstandeten Bäume das Totholz im Kronenbereich dar. Hierbei handelt es sich um abgestorbene oder gebrochene Äste, die je nach Größe und Standort des Baumes umgehend zu entfernen sind.



Baumkronenpflege in 20m Höhe

Pilzbefall an Bäumen

Auch holzersetzende Pilze und Insekten machen den Bäumen zunehmend zu schaffen. In Verbindung mit milden Wintern und dem extrem trockenen Sommer 2015 wird die Widerstandskraft des Baumbestandes negativ beeinflusst. Immer häufiger tritt hier der Birkenporling in Erscheinung. Als parasitär lebender Pilz verursacht er eine intensive Holzfäule an geschwächten Birken und stellt eine weitere Herausforderung bei der Baumpflege 2016 dar.



Multipler Befall durch Birkenporling

gewobau Mietergartenprämierung 2016

Auch in diesem Jahr veranstaltet die gewobau wieder eine Mietergartenprämierung für alle Mieter, die einen Garten pflegen.



Zur Gestaltung Ihres Mietergartens oder Vorgartens erhalten Sie von uns einen Gutschein zugeschickt, den Sie in der Zeit vom 11.04. bis 09.05.2016 beim Raiffeisen-Markt Königstädten, Astheimer Str. 41, 65428 Rüsselsheim am Main einlösen können.

Jeder Mieter wird vor Ort in eine Liste eingetragen und kann somit bei der Mietergartenprämierung teilnehmen. Fragen dazu beantwortet das Soziale Management:

Tel. 06142-4970107 oder
soziales.management@gewobau-online.de

News & Info

Streitthema Wind- und Sichtschutz an Balkonen

My home is my castle: Stimmt das wirklich?



Folgende Gegenstände dürfen nicht an gewobau-Balkonen befestigt werden:

- Windschutzvorrichtungen
- Sichtschutzvorrichtungen
- Parabolantennen
- Großmöbel
- Markisen

Die gewobau ist zu ordentlicher, sicherer und zulässiger Bewirtschaftung ihrer Wohngebäude verpflichtet und muß deshalb das Entfernen strittiger Vorrichtungen notfalls gerichtlich durchsetzen. Wir bitten deshalb um Verständnis und Unterstützung, zur Sicherheit und im Interesse aller.

„My home is my castle“ – das Mietrecht stimmt diesem bekannten Spruch im Großen und Ganzen zu. Das Wort „castle“ bedeutet in diesem Zusammenhang „Burg“. Doch Burgen hatten früher keine Balkone – und da fängt das Problem an. Mit Wind- und Sichtschutzvorrichtungen, Markisen, Parabolantennen oder Großmöbeln wollen sich Mieter vor Wind und Wetter und manchmal auch vor neugierigen Nachbarn schützen sowie gewünschte Fernsehprogramme verschaffen oder auch Ablageflächen schaffen. Alle genannten Vorrichtungen oder Gegenstände sind von außen sichtbar und können den Gesamteindruck einer Gebäudefassade teilweise erheblich verändern. Wenn dies mehrere Mieter auf die verschiedenste Weise tun, sieht manche Außenfassade entsprechend unschön aus. Die gewobau möchte das Aussehen ihrer Gebäude, gerade auch wenn diese modernisiert und neu gestaltet wurden, im Sinne eines schönen Stadtbildes ordentlich und einheitlich belassen. Die Vielzahl an Wohnungen und Wohngebäuden der gewobau wirkt nämlich auf die

gesamte Straßenansicht und das Wohnviertel. Neben der attraktiven Ansicht spielen vor allem aber Gefahren beim Verbot von mieter-eigenen Installationen auf dem Balkon eine wichtige Rolle. Bei Sturm können sich vorhandene Rattanzäune auf Balkonen losreißen und Passanten oder den Straßenverkehr treffen. Im Jahr 2015 ist es in Haßloch-Nord bereits zu einem ähnlichen Unfall gekommen, bei dem zum Glück nur Sach-, aber kein Personenschaden zu beklagen war. Auch dann, wenn beispielsweise Sichtschutzwände scheinbar „felsfest“ mit dem Balkon verbunden sind, erfahren auch diese Sichtschutzwände bei Sturm Vibrationen, auf die die Statik der Balkone auf Dauer nicht ausgelegt ist. So können neben Korrosion auch weitere Beschädigungen am Gebäude entstehen. Sofern Mieter von unseren Technischen Kundenbetreuern persönlich oder durch schriftliche Nachricht dazu angehalten werden, am Balkon angebrachte Vorrichtungen jeglicher Art zu entfernen, bitten wir sie, dieser Aufforderung fristgerecht nachzukommen.

Energetische Maßnahmen im Mietwohnungsbau:

gewobau spart rund 854.000 KWh im letzten Jahr



Über Details zu den derzeitigen Photovoltaikanlagen der gewobau informiert auch das Portal:



www.solarstadtplan-ruesselsheim.de

Nach dem Rekordjahr 2014 konnten die verschiedenen Energieanlagen auf und in gewobau-Gebäuden im letzten Jahr 2015 noch mehr Energie erzeugen. 24 Photovoltaikanlagen und 23 Solarthermieanlagen sowie das Blockheizkraftwerk in der Robert-Bunsen-Str. erzielten im Jahr 2015 rund 854.000 KWh Energie und sparten damit mehr als 254 Tonnen CO₂ ein. „Das macht uns besonders stolz und zeigt, dass wir als moderner Wohndienstleister auf dem richtigen Weg sind. Denn zur Zukunft des Wohnens gehört für uns auch der sorgsame Umgang mit Ressourcen“, so Geschäftsführer Torsten Regenstein. Allein das Blockheizkraftwerk lieferte im letzten Jahr 387.043 KWh Strom und erzeugte 709.735 KWh Wärme, die z.B. für die Warmwasserversorgung im Gebäude verbraucht wurde. Die 24 Photovoltaikanlagen der gewobau lieferten 321.266 KWh Strom. Die gewonnene Sonnenenergie entspricht ca. 20 % des Allgemeinstromverbrauchs pro Jahr, die für Treppenhäuser und Aufzüge in den Wohngebäuden benötigt wird.

Der restliche Allgemeinstrom wird von den Stadtwerken Rüsselsheim geliefert. Auch hier handelt es sich übrigens ausschließlich um Ökostrom aus erneuerbaren Energien. Die Photovoltaikanlagen sparten damit in 2015 mehr als 95 Tonnen CO₂ ein. Die neuen Solarthermieanlagen der gewobau in der Moritz-von-Schwind-Str. 14 und 16 sowie am Böllenseeplatz 10-12 ließen auch das Gesamtergebnis des Ertrages auf 145.888 KWh der nunmehr 23 Solarthermie-Anlagen steigen und trugen damit zu einer CO₂-Einsparung von mehr als 43 Tonnen bei. Die Photovoltaikanlage lieferte 17.151 KWh Strom, der direkt für die Geschäftsstelle verbraucht wird. Die beiden Solarcarports auf dem firmeneigenen Parkplatz in der Grabenstraße brachten 7.637 KWh Strom ein. Sie werden direkt für die Solarmobile der gewobau eingesetzt. Die Solaranlagen auf den vermieteten gewobau-Dächern in der Böllenseesiedlung und in der Lenbachstraße, insgesamt fünf Anlagen, erbrachten 249.499 KWh und 74 Tonnen CO₂ wurden eingespart.

Wohnviertel aktuell:

Preisgeld zur Förderung von Umweltprojekten

Um das Interesse für Umwelt- und Naturschutz gerade bei Kindern und Jugendlichen zu fördern, hat die gewobau entschieden, das Preisgeld für den 1. Platz beim Energiewettbewerb des Kreises Groß-Gerau für schulische Umweltprojekte zu stiften, den die gewobau 2015 für die flächendeckende Installation von energiesparenden LED-Leuchten in ihren Wohngebäuden erhalten hat.

Umwelt AG der Goetheschule erhält Experimentierkoffer

Ein erster Teil des Preisgeldes ging an die Umwelt AG der Goetheschule, die mit der gewobau und anderen Partnern im Projekt „Gemeinsam im Quartier Berliner Viertel“ engagiert ist. Geschäftsführer Torsten Regenstein übergab den Experimentierkoffer „Naturphänome“ und zwei Fledermausschlafplatzsteine an die Kinder der Umwelt AG, Schulleiterin Maren Schellhaas und Fachlehrerin Sabine Kynast. An der Umwelt AG nehmen regelmäßig 6-8 Schüler teil. Der neue Experimen-



tierkoffer wird aber auch für den Sachunterricht in den Klassen eingesetzt. Die Kinder der Goetheschule hatten bereits mit den Mitarbeitern der gewobau Nistkästen und Pflanzmulden für die Vögel eingerichtet.

Bäume, Erde und Gartengeräte für Schulgarten der Schillerschule

Für den Schulgarten der Schillerschule in der Böllenseesiedlung überreichte gewobau Geschäftsführer Torsten Regenstein den Schülern der Garten AG Bäume, Pflanzerde und



Gutscheine für Gartengeräte. Der vorherige Schulgarten musste dem Neubau des Kindergartens am Ehlenberg weichen. Jetzt half die Spende der gewobau mit, dass neue Pflanzen und Bäume wie Kornelkirsche und Maulbeerbaum die kleine Gartenanlage an der Schule mit frischem Grün verschönern werden. Hartmut Hebling vom Bereich Außenanlagen der gewobau sorgte direkt für den geeigneten Platz vor Ort.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner sind herzlich eingeladen sich aktiv einzubringen, um ihr Viertel mit gestalten zu können. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Sozialen Management der gewobau unter der **Telefon-Nr. 06142-4970107** oder per E-Mail unter **Soziales.Mangement@gewobau-online.de** unter Angabe Ihres Namens, Straße, Telefonnummer und Ihrer E-Mail Adresse. Sie werden dann in die bereits bestehende Verteilerliste aufgenommen und regelmäßig über Aktuelles aus dem Projekt „Gemeinsam im Quartier Berliner Viertel“ informiert.



Garagenwände einmal anders

Für das Frühjahr plant das Soziale Management gemeinsam mit den Kindern der Goetheschule und der Künstlerin Heidi Werkmann die Garagenwand an der Straßenecke Georg-Treber Straße / Bonner Straße einmal ganz neu und anders zu gestalten. Gemeinsam mit den Kindern wird die Künstlerin die Garagenwand bunt und ansprechend mit geeigneten Motiven bemalen. Die Motive werden vorher besprochen und während eines Aktionstages malerisch umgesetzt. „Ziel ist es im Sinne unseres Projektes „Gemeinsam im Quartier im Berliner Viertel“ Mieter und Besucher für ihr Quartier und die Identität im Quartier zu interessieren. Und natürlich etwas Ansprechendes zu gestalten“, erklärt Geschäftsführer Torsten Regenstein. Die gewobau folgt dabei den erfolgreichen Garagenwandprojekten der Hofheimer Wohnungsbau GmbH.



Künstlerin Heidi Werkmann aus Hofheim, die bereits zahlreiche Kunst-Großprojekte im öffentlichen Raum realisiert hat, leitet das Garagenwandprojekt mit den Schülerinnen und Schülern der Goetheschule in Rüsselsheim.

gewobau Intern

Mitarbeiter Dienstjubiläum



Herr **Frank Müller** begann 01.01.1991 als technischer Kundenbetreuer seine Tätigkeit bei der gewobau. Der ausgebildete Kfz-Mechaniker hat in seiner 25-jährigen Dienstzeit verschiedene Kundenbezirke betreut. Seit 1998 ist er als technischer Kundenbetreuer Ansprechpartner für unsere Kunden vor Ort im Bezirk Haßloch-Nord.

Herr **Jürgen Hartkorn** feierte am 01.01.2016 sein 15-jähriges Dienstjubiläum bei der gewobau. Von 2001-2003 war der gelernte Schmelzschweißer zunächst als technischer Kundenbetreuer im Einsatz und wechselte dann in den Bereich der Reparaturannahme. Hier war er für die Abwicklung telefonischer und schriftlicher Reparaturmeldungen zuständig. Seit dem 01.03.2013 ist er im Regiebetrieb Verkehrsicherung tätig. Er übernimmt regelmäßig die Vertretung in der Reparaturannahme und unterstützt den Bereich Mieterwechsel.

Herr **Helmut Fischer** feierte am 01.01.2016 sein 10-jähriges Jubiläum bei der gewobau. Der gelernte Werkzeugmacher begann 2006 als Schlosser in der Technischen Abteilung im Regiebetrieb. Er führt hier alle Schlosserarbeiten, wie z.B. die Reparatur von Haustüren oder Wohnungseingangstüren durch, und ist für den Tausch von Türschlössern und Profilzylindern verantwortlich. Er übernimmt regelmäßig die Vertretung in der Reparaturannahme.



Jürgen Hartkorn,
Frank Müller
und Helmut Fischer
(von links)

Die gewobau informiert Kurse und Vorträge



Präventionskurs für Senioren: Trittsicher durchs Leben

Im Februar fand ein erster Kurs zum Thema „Trittsicher durchs Leben“ statt. In dem Präventionskurs, geleitet von Frau Petra Völz, Physiotherapeutin von Physikus Rüsselsheim, lernten die Teilnehmer Stürze zu vermeiden und machten Übungen zur Verbesserung der Standfestigkeit. Sie bekamen ebenfalls wertvolle Tipps zur Erhaltung ihrer Selbständigkeit bis ins hohe Alter. Bei Interesse findet für die Bewohner der gewobau Seniorenwohnanlagen ein weiterer 6-wöchiger Kurs, 1x wöchentlich 90 min, statt. Ein entsprechender Aushang wird dazu in den Seniorenwohnanlagen veröffentlicht.

Vortrag: „Stark an gebrochenen Stellen - Weiterleben nach einschneidenden Erfahrungen“

Lebensberater Pahnke ist zum vierten Mal Gast der gewobau und informiert und berät, wie Sie aus oder nach schwierigen Situationen Kraft gewinnen. Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich umfassend. Die Veranstaltung ist kostenlos. Der Vortrag findet am 21.04.2016 um 14.30 Uhr in der Stadthalle, Rheinstr. 7, 65428 Rüsselsheim am Main statt. Anmeldung bitte bis zum 11.04.2016 unter Tel. 06142-4970107 (Soziales Management)

Gewinnspiel: Mieternummer in diesem Heft finden und 50,- Euro gewinnen

Wenn Sie Ihre Mieternummer, kleingedruckt versteckt in diesem Heft, gefunden und erkannt haben, melden Sie sich bitte mit Ihrem vollen Namen und Anschrift per E-Mail unter Presse@gewobau-online.de oder senden uns einen Brief mit dem Stichwort „Hallo Nachbar 1/16 Suchspiel“ an:

gewobau Rüsselsheim
Marktstraße 40, 65428 Rüsselsheim am Main
und nutzen Sie Ihre Chance 50,- Euro zu gewinnen.



Veranstaltungen

Theater Rüsselsheim

Programm Frühling 2016

Sonntag 10.04. - 11:00 Uhr

Theater Rüsselsheim, Großes Haus
Familienkonzert: Mainzer Virtuosi Vivaldis
Jahreszeiten für Kinder

Sonntag 10.04. - 20:00 Uhr

Konzert mit Eva Lind und Alexandru Badea
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Mittwoch 13.04. - 20:00 Uhr

Comedy "Selbstbeherrschung umständehalber abzugeben" Torsten Sträter
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Samstag 16.04. - 20:00 Uhr

Tanz: NRW Junior Ballett
Theater Rüsselsheim, Großes Haus



Sonntag 17.04. - 15:00 Uhr

Theater für die Allerkleinsten, Theaterstück
von Zaubernüsse, Mäusen und Cousinen
Die Cousine von Aschenputtel
Theater Rüsselsheim, Hinterbühne

Dienstag 19.04. - 20:30 Uhr

Jazz-Fabrik, Große Reihe: Jazz-Fabrik Robert
Landfermann Quintett
Theater Rüsselsheim, Hinterbühne

Freitag 22.04. - 20:00 Uhr

Konzert: Konzert mit Chören und Orchester
Töne im ACHORD
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Freitag 29.04. - 20:00 Uhr

Schauspiel: Du sammeln, ich jagen! Caveman
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Samstag 30.04. - 20:00 Uhr

The Greatest Love of all the Whitney Houston Show
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Dienstag 03.05. - 20:30 Uhr

Jazz-Fabrik, Große Reihe: Jazz-Fabrik Murray,
Allen & Carrington Power Trio
Theater Rüsselsheim, Hinterbühne

Dienstag 10.05. - 20:30 Uhr

Jazz-Fabrik, Große Reihe: Jazz-Fabrik Amok Amor
Theater Rüsselsheim, Hinterbühne

Freitag 13.05. - 20:00 Uhr

Kabarett: die Götter und Olympia Dieter Baumann
Theater Rüsselsheim, Hinterbühne

Mittwoch 18.05. - 20:00 Uhr

Schauspiel mit Musik: Schauspiel mit Musik nach
dem Film von Fatih Akin Soul Kitchen
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Freitag 20.05. - 20:00 Uhr

Konzert: "bekannt aus Film und Fernsehen"
medlz - "bekannt aus Film und Fernsehen"
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Samstag 21.05. - 20:00 Uhr

Konzert: "Die Liebe kommt, die Liebe geht"
Berlin Comedian Harmonists
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Sonntag 22.05. - 15:00 Uhr

Theater für die Allerkleinsten: Theaterhaus
Ensemble, Frankfurt Dreier steht Kopf
Theater Rüsselsheim, Hinterbühne



Freitag 27.05. - 20:00 Uhr

Komödie: Komödie von Nejat Uygur
MARKO PASA - MARKO PASCHA
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Samstag 28.05. - 20:00 Uhr

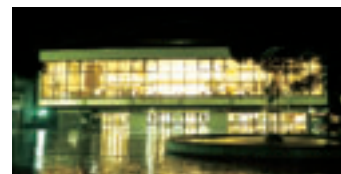
Komödie: Komödie von NEIL SIMON IIKINCI
BÖLÜM - ZWEITER TEIL
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Mittwoch 01.06. - 20:00 Uhr

Musical: The American Tribal Love-Rock
Musical Hair
Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Freitag 03.06. - 20:00 Uhr

Kabarett: "Freiheit!" Lars Reichow
Theater Rüsselsheim, Großes Haus



Das Theater Rüsselsheim bietet wieder ein hochwertiges Programm. Ob Sie sich internationale Shows, Musicals, Konzerte oder Kabarett und Komödien anschauen möchten, es ist für jeden etwas dabei! Wir zeigen in dieser Ausgabe wieder eine Auswahl an Veranstaltungen.

Vorverkaufsstellen:

Service-Center Rüsselsheim

Am Treff 1
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142 - 83 26 30
Fax 06142 - 1 68 94

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 10-13 Uhr
Donnerstag 13-18 Uhr

Dazu kommt ebenfalls ein telefonischer Informations- und Buchungsservice unter der Rufnummer 06142 - 832 630, der montags bis donnerstags von 10-17 Uhr und freitags von 10-13 Uhr zur Verfügung steht.

Weitere Informationen unter www.kultur123ruesselsheim.de sowie in den tagesaktuellen Medien



Caveman - Du sammeln, ich jagen!

Reisen von wohnen & leben e.V.



Die gewobau bietet zusammen mit dem Verein wohnen & leben Reisen für Mieterinnen und Mieter an. Sie können Tagesausflüge zu interessanten Städten und Regionen in der näheren und weiteren Umgebung buchen, Kunstausstellungen und Unternehmen besuchen. Das Programm des ganzen Jahres bietet auch Mehrtagesreisen. Hallo Nachbar zeigt eine Auswahl an Reisen und Ausflügen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reiseprogramm.

Teilnahmebedingungen:

Von Mo-Fr von 9-12 Uhr können Sie sich unter Tel. 069-60691150 für Ihre Reise anmelden und erhalten dort alle Informationen zur Ihrer geplanten Reise und zum Zustieg mit Uhrzeit. Die Unterlagen erhalten Sie dann per Post.

Zustieg für alle Fahrten:

- Maintal Dörnigheim, Bahnhof
- Ffm, Berliner Str./ Paulskirche oder
- Rüsselsheim, Bushaltestelle Ecke HaBlocher Str./ Waldfriedhof

Übrigens:

Es gibt keine Stornogebühr bei Tagesfahrten von wohnen & leben e.V. bis 28 Tage vor Abreise. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei allen Fahrten 35 Personen. Nicht-Mieter der gewobau und Nassauischen Heimstätte zahlen bei Busfahrten eine geringe Aufzahlung von 3,- Euro.

Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Website unter www.wohnenundlebenev.de

Das komplette Reiseprogramm 2016 gibt es auch auf www.gewobau-online.de/downloads

28 4 302 21

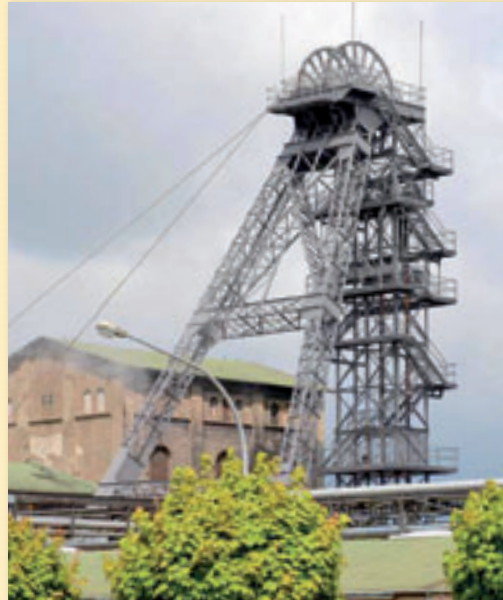
Exklusiv für gewobau-Kunden**Auszug aus dem Reiseprogramm 2016**

Dienstag, 03.05.2016

NEU

Grube Fortuna und Stadtführung Braunfels

Die Region an Lahn und Dill war bis weit ins 20. Jahrhundert geprägt durch den Eisenerzbergbau und die weiterverarbeitenden Industrien. Mit der Schließung der Grube Fortuna endete 1983 diese bis in die Keltenzeit zurück reichende Tradition. Unternehmen Sie eine Zeitreise ins Erdmittelalter, in die geheimnisvolle untertägige Welt der Bergleute!



Begleiten Sie uns zu Deutschlands letztem klassischem Eisenerzbergwerk, auf eine interessante Stadtführung durch Braunfels. Lassen Sie sich verzaubern und treiben Sie durch ein Stück der Geschichte der Schlossstadt.

Unsere Leistungen:

Busfahrt von Frankfurt (Maintal / Mainkur) zur Grube Fortuna und nach Braunfels inkl. Grubenführung
Preis pro Person 35,- Euro
Zzgl. Stadtführung Braunfels 5,- Euro

Dienstag, 31.05.2016

NEU

Gemäldegalerie Kassel Zwischen Romantik und Aufklärung

Die erstmals in Kassel gezeigte, repräsentative Auswahl an romantischen Zeichnungen aus der herausragenden Sammlung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt lässt den Geist einer Epoche wiederentstehen. In der Romantik verband sich poetische Empfindung mit eindringlicher Beobachtung der Wirklichkeit. Als eigentliche Ausdrucksform des romantischen Künstlers gilt die Zeichenkunst. Die verschiedenartigsten weltanschaulichen Strömungen haben sich hier niedergeschlagen. Quellen waren die Bibel, Homer und Dante, die Nibelungen, Minnegesang und Volkslied, die Kunst der Antike, die Malerei des Quattrocento, Raffael, Poussin und Claude Lorrain, und immer wieder die unmittelbare subjektive Naturerfahrung.

**Johann Heinrich Schilbach (1798-1851)**

Romantisches Landschaftsgemälde

Unsere Leistungen:

Führung durch die Gemäldegalerie von 13-14.30 Uhr
Preis pro Person 8,- Euro
Anmeldung unbedingt erforderlich

حصريا لزيان جويباو**برنامج الأسفار خريف / شتاء 2016**

تعرض جويباو سويا مع جمعية "فونن أوندي لين" (wohnen & leben) أسفارا للمؤجرين والمستأجرين. يمكنكم حجز رحلات يومية إلى مدن وجهات ممتعة في المناطق القريبة والبعيدة وزيارة معارض الفنون أو المؤسسات. ويعرض كذلك برنامج السنة أسفارا لعدة أيام. "هلو ناخبار" (Halo Nachbar) يوضح باقة من الأسفار والرحلات. نتمنى لكم الكثير من المتعة ببرنامج الأسفار.

gewobau, 'Oturmak ve yaşamak' derneği ile birlikte kiracılara tatil imkanı sağlıyor. Bu imkanla kiracılar yakın çevrede yada uzakta bulunan ilginç kent ve çevrelere seyahat edebilirler. Sanat gösterilerini veya işyerlerini görme fırsatını yakalatabilirler. 'Merhaba komşu' programı ile bir günden fazla süren seyahatlere de katılmak mümkün. Bu imkandan nasıl yararlanılabileceği bu sayfanın köşesinde yer alıyor. Tatil programında sizlere bol eğlence.



Bastel' einen Gartenwichtel

Material

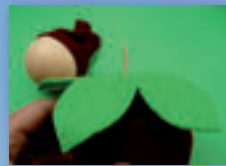
(erhältlich im Bastelgeschäft)

- 1 Styroporkugel Ø ca. 8 cm
- 1 Styroporkugel Ø ca. 6 cm
- Acrylfarbe
- 2 Holzkugeln Ø ca. 1,5 cm
- 1 kleine Holzkugel Ø ca. 0,8 cm
- 2 runde Wackelaugen
- 1 Holzscheibe
- 1 Holzblume, Streuteil
- 5 Schmucksteine
- Bastelfilz braun + grün
- Pfeifenputzer grün
- Märchenwolle / Filzwolle natur
- Holzstab / Schaschlikstab
- Basteldraht

Stecke die kleinere Styroporkugel auf einen Stab und bemale sie mit Acrylfarbe. Jetzt schneidest du dir kleine rechteckige Stücke aus dem braunen Bastelfilz zurecht und klebst diese Teile alle mit der Heißklebepistole auf die große Styroporkugel. Anhand der Vorlage schneidest du aus dem hellgrünen Bastelfilz eine Blüte aus.



Um den Kopf gestaltest du aus dem braunen Filz eine Wichtelmütze und klebst diese mit der Heißklebepistole um den Kopf und bindest das Ende mit Basteldraht zusammen. Nun steckst du den Kopf mit dem Bauch zusammen. Lege die grüne Blüte zwischen Kopf und Bauch und verwende ein Stück vom Schaschlikstab um einen guten Halt zu erzielen. Auch zusätzlich vor dem Zusammenstecken noch etwas Heißkleber anbringen. Nun klebst du unten noch die Holzscheibe an, damit dein Wichtel stehen kann.



Mit einem grünen Pfeifenputzerdraht bildest du die Arme und klebst als Hand kleine Holzkugeln an. Beide Hände unter das Jäckchen kleben. Jetzt ein paar Schmucksteine aufkleben. Eine Holzperle als Nase ankleben und ebenfalls die Wackelaugen aufkleben. Für den Mund nimmst du etwas braunen Bastelfilz und klebst diesen zum Schluß ebenfalls an.



Vollständige Umstellung des Fernsehempfangs war Herausforderung Stadtwerke lösen Probleme beim Fernsehempfang



Kundenzentrum im Bahnhof
RMV-Mobilitätszentrale (Bild)
Bahnhofsplatz 2
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 500-0

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do, Fr 7.00-16.30 Uhr
Di 7.00-18.00 Uhr

**Kundenzentrum
Walter-Flex-Straße**
Walter-Flex-Straße 74
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142 - 500-0

Öffnungszeiten
Mo bis Mi 7.00-16.00 Uhr
Do 7.00-18.00 Uhr
Fr 7.00-14.30 Uhr

Internet:
www.stadtwerke-ruesselsheim.de

Telefon und Internet
gibt es ab **34,90 Euro**
monatlich. Infos erhalten Sie
in den Kundenzentren der
Stadtwerke, oder auf
www.glasfaser-ruesselsheim.de

Zusätzliche
Programmangebote:
Mehr Fernsehen für
alle gewobau-Mieter, z.B.:

PayTV HD privat
6,90 Euro monatlich
für 14 private HD-Sender

PayTV türkisch
8,90 Euro monatlich
für 10 türkische Sender

Information im Kundenzentrum
Walter-Flex-Straße 74



Die Sender in die gewünschte Reihenfolge zu bringen, erfordert bisweilen den Einsatz des Fachmanns.

„Das hatten auch wir uns ganz anders vorgestellt“, versichert Thorsten Moßmann, Leiter Strategie Telekommunikation bei den Stadtwerken Rüsselsheim. Zahlreiche gewobau-Mieter sahen sich Anfang des Jahres mit Problemen beim Fernsehempfang konfrontiert. Besonders betroffen waren jene Kunden, die ein Zusatzpaket mit Pay-TV-Sendern gebucht haben, mit denen sie u.a. fremdsprachige Fernsehprogramme empfangen.

Seit Jahresanfang sind die Stadtwerke für die Fernsehversorgung in allen Häusern der gewobau zuständig. „Beim Umschalten vom bisherigen Anbieter auf uns gab es technische Abstimmungsprobleme, die zum Ausfall der Pay-TV-Sender führten und nicht schnell zu beheben waren“, erläutert Thorsten Moßmann. Während der Reparaturarbeiten waren kurzzeitige Abschaltungen der Übertragungstechnik erforderlich. Diese wiederum führten dazu, dass auch in vielen Haushalten ohne Pay-TV-Programme der Fernsehempfang automatisch in die Grundeinstellung zurückgefahren wurde. Diese Mieter

mussten ihre Fernsehprogramme über den Suchlauf neu programmieren. Doch die Sender in die gewünschte Reihenfolge zu bekommen, ist je nach Modell bei manchen Fernsehern nicht so einfach. Daher wurde den Kunden angeboten, dass ein Fachmann vor Ort diese Arbeit kostenfrei übernimmt. Normalerweise kostet er je nach Aufwand mindestens 35 Euro. Die Pay-TV-Kunden müssen zudem für die beiden ersten Monate nichts für ihre Zusatzpakete bezahlen. „Dennoch möchten wir uns bei allen betroffenen Kunden für die Unannehmlichkeiten entschuldigen“, sagt Thorsten Moßmann.

Bewährt hat sich die Kooperation mit der örtlichen Wirtschaft, die den Stadtwerken so wichtig ist. „Die Mitarbeiter der Firma Ganzenberg, die im Auftrag der Stadtwerke bei Problemen mit dem Fernsehempfang in die Wohnung kommen, haben in dieser schwierigen Phase ihr Bestes getan.“

Die Stadtwerke haben 2014 damit begonnen, die Häuser der gewobau ans Glasfasernetz anzuschließen, mit dem neben Fernsehen und Telefon vor allem das schnellste Internet mit garantierten Hochgeschwindigkeiten möglich wird. Dieses Internet müssen die Mieter allerdings selbst bei den Stadtwerken beauftragen, wohingegen das Fernsehen über die Vereinbarung mit der gewobau ins Wohnzimmer kommt und mit den Nebenkosten abgerechnet wird (mit Ausnahme der Pay-TV-Programme).

Die Schwierigkeiten beim Fernsehempfang haben einen positiven Nebeneffekt. Eigentlich sollten die letzten gewobau-Häuser nach und nach bis Mitte des Jahres umgestellt werden. Nun konnte dieses Vorhaben bereits Mitte Februar abgeschlossen werden. Die Umstellung aller gewobau-Wohnungen auf ein einheitliches Fernsehsignal über die Stadtwerke beschert den Mietern neben besserer Bildqualität und größerer Senderauswahl einen weiteren Vorteil: Falls sie innerhalb des Stadtgebiets (ausgenommen Bauschheim und Königstädten) in eine andere gewobau-Wohnung umziehen, bleiben die Fernsehsender am gewohnten Platz und es ist kein Sendersuchlauf erforderlich.

Anlaufpunkt für mehr als 100 Familien

„Kinderherzchen“ freut sich über Spende der Stadtwerke



Die Spende, die Gerhard Degen namens der Stadtwerke überbrachte, können die Mitarbeiterinnen von „Kinderherzchen“ (von links Gitta Habicht, Stefanie Regling und Karima Attalby) unter anderem zum Kauf von gebrauchten Kleidern verwenden.

Das Kinderherzchen feiert runden Geburtstag: Seit 10 Jahren gibt es die Kleiderkammer am Böllenseeplatz, die bedürftige Familien mit gebrauchter Kinderkleidung kostenlos versorgt. Genau die Hälfte dieser Zeit wird die Einrichtung von den Stadtwerken Rüsselsheim unterstützt. Betriebsratsvorsitzender Gerhard Degen überreichte zum fünften Mal eine Geldspende in Höhe von 1000 Euro an die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Kleiderausgabe.

Die Spende ist dem Verzicht der Stadtwerke-Belegschaft zu verdanken, denn der Betriebsrat erhält von der Geschäftsleitung Geld, um zur Weihnachtszeit kleine Präsente für die Mitarbeiter kaufen zu können. „Doch wir möchten lieber Menschen helfen, denen es schlecht geht“, erklärt Gerhard Degen. Die Geschäftsleitung unterstützt die Idee, in dem sie den ungeraden Betrag auf 1000 Euro aufrundet.

Alle 14 Tage donnerstags geben Gitta Habicht, Stefanie Regling, Karima Attalby und Ann Faltermann die Kleidung aus, die sich in Räumen der evangelischen Martinsgemeinde befindet. Das Sortiment umfasst Erstausrüstung für Baby und Mutter, Kleidung bis Größe 104, Schuhe sowie Spielsachen.

Ziel des Projektes ist es, Menschen zu helfen, die im Leistungsbezug nach dem Sozialgesetzbuch II (Hartz IV) stehen. Alle Hilfesuchenden nehmen an einem vorherigen Beratungsgespräch bei Caritas, Diakonischem Werk oder Pro Familia teil und erhalten dort einen Berechtigungsschein, mit dem sie sich bei der Kleiderkammer ausweisen können. Derzeit nutzen mehr als 100 Familien das Angebot.

Mit dem gespendeten Geld der Stadtwerke will das Kinderherzchen-Team Wiegen und Kinderbettchen anschaffen und dann auf Zeit an Familien verleihen. Auch gebrauchte Kleidung wird nachgekauft, denn leider ist die Bereitschaft, Baby- und Kleinkindbekleidung zu spenden, deutlich zurückgegangen, hat Gitta Habicht festgestellt. Gleichzeitig steigt der Bedarf, auch durch das Hinzukommen von Flüchtlingen.

Gut erhaltene und saubere Kleidung fürs Kinderherzchen kann im Kirchengemeindebüro, Am Böllenseeplatz 14 abgegeben werden: montags von 10-12 Uhr und donnerstags von 15-17 Uhr, Tel. 06142/63737. Geldspenden mit dem Verwendungszweck „Kinderherzchen“ sind willkommen auf dem Konto mit der IBAN DE03 5085 2553 0016 0167 47 Kreissparkasse Groß-Gerau.



MainÖkoStrom:

Wir bieten Strom an, der zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammt. Dabei erfüllen die Stadtwerke Rüsselsheim die Empfehlungen der Verbraucherschützer. Verträge sind jederzeit kündbar, es gibt keine Vorkasse, keine Mindestlaufzeit, dafür Preissicherheit und Service vor Ort.

Telefon-Hotline:
06142 500-222



Die Stadtwerke halten auch 2016 ihre **Strom- und Gaspreise stabil**

(ausgenommen von diesem Preisversprechen sind lediglich Steuern und gesetzliche Abgaben)



Empfehlen Sie uns!

Wer einen Neukunden für die Stadtwerke wirbt, kann sich dafür 25 Euro sichern. Einfach den Stadtwerken die Kontaktdaten des potenziellen neuen Kunden mitteilen und fertig. Kommt es mit dem Geworbenen zu einem Vertragsabschluss, wird die Prämie überwiesen. Teilnahmebogen gibt es in den Kundenzentren der Stadtwerke oder online über:

www.stadtwerke-ruesselsheim.de/freunde



Stark für Rüsselsheim

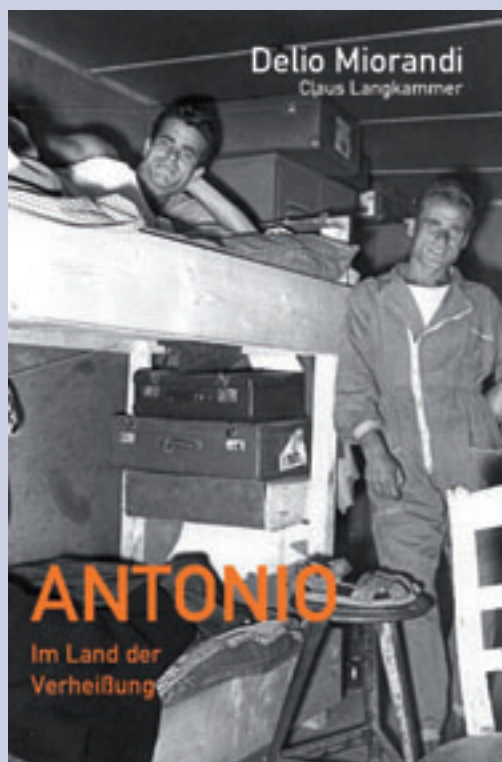
Ihre kommunalen Dienstleister

KULTUR
123
STADT RÜSSELSHEIM

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister - Die starken Seiten der kommunalen

Hessische Literaturtage in Rüsselsheim Stadtbücherei lädt ein

Die Stadtbücherei präsentiert hessische Autorinnen und Autoren in der Ausstellung „Kultur lokal“ vom 31.03. bis 26.04. Erleben Sie Texte aus heimischer Feder am Dienstag, 19.04., um 19 Uhr bei der Eröffnung in der Stadtbücherei!



Delio Miorandi - Migrant der ersten Stunde
Eine Lese- und Erzählabend mit Delio Miorandi und Claus Langkammer zu ihrem neuen Buch „Antonio im Land der Verheißung“ am Donnerstag, 14.04., um 20 Uhr

Stadtbücherei Am Treff

Am Treff 1, 65428 Rüsselsheim

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 11-19 Uhr
Sa 10-13 Uhr

Kontakt

Tel. 06142 - 83 27 50

stadtbuecherei@kultur123ruesselsheim.de

Katalog und Bibliothekskonto

<http://opac.kultur123ruesselsheim.de>

Homepage mit

Veranstaltungskalender

www.kultur123ruesselsheim.de

Anmeldung: Erwachsene ab 18 Jahren mit Personalausweis

Leseausweis für Kinder kostenlos, ab 18 Jahren gegen ein Jahresentgelt (Schüler, Studenten ermäßigt)

Angebote für Kinder und Jugendliche nach Alter:

Ab 2 Jahren, Vorlesezeit samstags zwischen 10.30-12 Uhr

Ab 5 Jahren
Bilderbuchzeit Mo und Do ab 15 Uhr (begrenzte Teilnehmer)

Leseclub von 6 - 12 Jahren
Mo, Do, Fr 13.30-15.30 Uhr

Bibliotheksausweis für Kinder ab 6 Jahren

Elterenausweis für den Kinderbereich, unter 6 Jahren

vhs Rüsselsheim präsentiert Osterferienkurse für Kids

Juhu – endlich Ferien: Zeit für Kids, an der vhs ihren Wissensdurst zu stillen

Heiß ersehnt fangen endlich die Ferien an! Die Kinder freuen sich, haben aber noch keine festen Pläne und wollen außer Chillen noch etwas anderes erleben? Kein Problem! Bei uns finden die Kids und Teens ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm. So verbringen sie die Ferien mit Spiel, Spaß und Beschäftigung nach den eigenen Wünschen.

Noch mehr pfiffige Ideen außerhalb der Ferienzeiten findet man unter www.kultur123ruesselsheim.de

Hier gibt es noch freie Plätze in den Osterferien-Camps:

Computerwissen für Kids - Teil 3 und 4 (3. und 4. Schuljahr) – Kursnummer 60532
Schreiben, Informieren und Gestalten
Termin: Montag-Donnerstag
04.04. bis 07.04.2016, 9.30 bis 12.45 Uhr

Englisch-Ostercamp
(5. Schuljahr) – Kursnummer 60533
Termin: Montag-Donnerstag
04.04. bis 08.04.2016, 8.30 bis 13.00 Uhr

Breakdance-Workshop (8-12 Jahre)
Termin: Dienstag 29.03. und 05.04.
sowie Donnerstag 07.04.2016, 17.30-19.30 Uhr

Anmeldung bei:

Kultur123 Stadt Rüsselsheim

Volkshochschule

Tel. 06142 – 83 26 30

oder online unter

service@kultur123ruesselsheim.de



JAZZ-FABRIK AKADEMIE BANDWORKSHOP

für Ensemblespiel, Gesang und Improvisation (Jazz- und Populärmusik)

Der Workshop von Kultur123 unter der Gesamtleitung von Stephan Völker wendet sich an alle fortgeschrittenen Jugendlichen und Erwachsenen, die die Möglichkeit suchen an zwei Tagen, unter professioneller Anleitung, in kleinen Bands zu spielen und zu jammen. Diese Bands werden speziell zusammengestellt, um ein Programm für das gemeinsame Abschlusskonzert zu erarbeiten. Individuelle Fragen und Probleme werden im Einzelunterricht behandelt. Willkommen sind alle mit Grundkenntnissen auf ihrem Instrument oder im Gesang. Banderfahrung ist nicht erforderlich. Notenkenntnisse sind erwünscht. Einzelworkshops für Gesang und für die Instrumente:

vhs-Kurs Nr. 51005

Samstag, 15.10.2016, 10-17 Uhr und Sonntag, 16.10.2016, 10-17 Uhr

Am Treff 1, Rüsselsheim, Entgelt: 245 Euro / Anmeldung: bis 31.05.2016

Öffentliches Abschlusskonzert: Sonntag, 16.10.2016, 18-20 Uhr im Theater Rüsselsheim, Foyer, Eintritt frei

2016 im Servicecenter Kultur123, Am Treff 1 oder telefonisch 06142 - 832630

Infos+Kontakt: a.stenschke-prey@kultur123ruesselsheim.de oder s.zwick@kultur123ruesselsheim.de



Einzelworkshops für Gesang und für die Instrumente:

- Drums, Percussion
- Kontrabass / E-Bass
- Saxofon, Klarinette, Querflöte
- Trompete / Posaune
- Klavier / Keyboards
- akustische Gitarre / E-Gitarre

Pflege der Plätze nach der Winterpause Saisonstart für die Sportplätze



Mitarbeiter der Sportplatzkolonne mit der Kehrmaschine auf dem Naturrasenplatz

Die Tage werden wieder länger und wärmer. Langsam geht die Freiluftsaison auf den vielen Sportanlagen in Raunheim und Rüsselsheim wieder los. Fünf Mitarbeiter der Sportplatzkolonne kümmern sich beim Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR um die Aufgaben, die dabei anfallen. Sie verfügen über viele Jahre Erfahrung und umfangreiche Kenntnisse. Regelmäßige Fortbildungen halten das Personal immer auf dem neuesten Stand der Sportplatzpflege. Zwei Mitarbeiter haben darüber hinaus noch eine Fortbildung zum „Qualifizierten DFB-Platzwart für Freisportanlagen“ erfolgreich abgeschlossen.

Neben den reinen Sportflächen wird im Bereich des Stadions auch noch das Rahmengrün durch die Mitarbeiter gepflegt. Bei den Vereinssportanlagen werden Pflegemaßnahmen am Rahmengrün schon seit vielen Jahren von den Vereinen in Eigenregie durchgeführt. Naturrasenplätze werden ca. 35-mal im Jahr gemäht, vertikutiert, aerifiziert, gesandet und bis zu viermal im Jahr gedüngt. Die Düngung erfolgt nach dem Ergebnis einer entsprechenden Bodenuntersuchung. Der notwendige Maschinenpark ist beim Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR vorhanden und wird durch eigenes Fachpersonal bedient und gewartet. Auch die Laufwege beim Baseballfeld erhalten mehrmals im Jahr ihre Pflege. Gleiches gilt für die Leichtathletikanlagen, damit für Training und Wettkampf optimale Voraussetzungen gegeben sind.

Kunstrasenplätze haben über das Jahr gesehen die höchsten Nutzungszeiten, da sie – bis auf kleine Ausnahmen – zu jeder Jahreszeit bespielbar sind. Im Gegensatz zu den beiden Hockeyplätzen, bei denen es sich um Vollkunststoffplätze ohne Verfüllung handelt, sind die Kunstrasen-Fußballplätze mit Quarzsand und Gummigranulat verfüllt. Der Städteservice verfügt auf dem Gebiet der Kunstrasenplätze über umfangreiche Fachkenntnisse, da diese Sportanlagen seit vielen Jahren im Stadtgebiet vorhanden sind.

Hatten die ersten Sportplätze noch eine gekräuselte Faser mit Quarzsandfüllung, so weisen die Plätze der neuen Generation eine stehende Faser auf und sind mit Quarzsand und Gummigranulat verfüllt. Der Quarzsand mit seinem Eigengewicht sorgt für eine konstante Bodenaufgabe und das Granulat gewährleistet die gute Bespielbarkeit der Oberfläche. Hier fühlen sich Fußballer sehr wohl. Um diesen Zustand bestmöglich zu erhalten, bekommen die Plätze ca. 35-mal im Jahr eine Wellnessbehandlung. Diese erfolgt mit einer speziellen Maschine, die mit unterschiedlichen Anbaugeräten bestückt werden kann. Die Plätze werden hierbei abgezogen, gereinigt, aufgelockert und bei Bedarf mit neuem Granulat nachverfüllt.

Für Intensivreinigungen der Hockeyplätze und Laufbahnen, auf denen Bundesliga-Hockey gespielt wird, stehen Fachfirmen mit Spezialgeräten zur Verfügung.

An zehn Vereinssportanlagen und im Stadion pflegen die vier Mitarbeiter die unterschiedlichsten Sportanlagen. Durch den Zusammenschluss zur Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR seit 01.01.2016 ist zusätzlich ein Mitarbeiter in Raunheim vor Ort zuständig.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Anlagen in Rüsselsheim:

- 2 Naturrasen-Fußballplätze
- 2 Naturrasen-Kleinspielfelder
- 9 Kunstrasenplätze
- 1 Kunstrasen-Kleinspielfeld
- 2 Kunstrasen-Hockeyplätze
- 1 Baseball-Feld
- 2 Laufbahnen 100 m
- 2 Rundlaufbahnen

Folgende Plätze im Sportpark in Raunheim sind dazu gekommen:

- 2 Naturrasen-Felder
- 2 Hartplätze (Tennenfelder)
- 1 Laufbahn
- Leichtathletikanlagen

106 2 103 10



Stark für Rüsselsheim

Ihre kommunalen Dienstleister

Kooperation niedergelassener Ärzte

Prostatazentrum Mainspitze zertifiziert

Unter der Leitung des leitenden Oberarztes der Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie, Dr. Guido Platz, wurde das Prostatazentrum Mainspitze des GPR Klinikums nach den Richtlinien des Dachverbands der Prostatazentren Deutschlands e. V. (DVPZ) zertifiziert. Um als Prostatazentrum anerkannt zu werden, müssen hohe fachliche Anforderungen nachgewiesen werden. Hierzu zählen z. B. eine festgelegte Mindestzahl von Prostata-Operationen sowie umfangreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Von den rund 2.300 stationären und 2.450 ambulanten Patientinnen und Patienten, die in der Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie jährlich behandelt werden, entfallen rund 500 auf das angegliederte Prostatazentrum.

Erkrankungen der Prostata sind mit zunehmendem Durchschnittsalter der Bevölkerung ein immer häufiger auftretendes Phänomen. Der Fokus im Prostatazentrum liegt dabei nicht alleine auf der Therapie des Prostatakarzinoms, sondern auch auf der Therapie der gutartigen Prostatavergrößerung und der Prostatentzündung. Denn entzündliche ebenso wie gutartige oder auch bösartige Veränderungen dieses Organs können weitreichenden Einfluss auf die Lebensqualität der Betroffenen haben. Zielsetzung des Prostatazentrums Mainspitze ist es, gemeinsam mit den Patienten diesen urologischen Krankheitsbildern mit konzentriertem Expertenwissen zu begegnen und die Betroffenen intensiv

über die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten aufzuklären.



V. l. n. r.: Dr. med. Marlies Franke, Case Managerin Kathleen Eckenhoff, Dr. med. Thomas Fritz, Dr. med. Gabriele Lochhas, Dr. med. Guido Platz

„Um jedem Prostata-Patienten eine optimale Diagnostik und Behandlung zukommen lassen zu können, haben wir uns entschlossen, im ambulanten und klinischen Sektor noch enger als bisher miteinander zu kooperieren. Deshalb ist das Prostatazentrum Mainspitze eine Kooperation niedergelassener Ärzte und des GPR Klinikums. So können wir gemeinsam optimale Standards setzen und modernste medizinische Möglichkeiten in der Patientenversorgung im Zusammenwirken von niedergelassenen Urologen und der Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie des GPR Klinikums bieten. Darüber hinaus ist es uns wichtig, die Patienten bei den Entscheidungen zu integrieren und optimal über den weiteren Verlauf ihrer Behandlung zu informieren“, erklärte Dr. Guido Platz.

Prostatazentrum Mainspitze

Mitglieder des Prostatazentrums Mainspitze:

GPR Klinikum, Klinik für Urologie, Kinderurologie und onkologische Urologie
Chefarzt Dr. med. Vassilios Vradelis
Zentrumsleitung: Dr. med. Guido Platz

Dr. med. Annette Balz-Fritz
Dr. med. Thomas Fritz und
Dr. med. Rainer Straße
(Urologische Gemeinschaftspraxis Rüsselsheim)

Dr. med. Jürgen Vaupel
(Urologische Praxis Rüsselsheim)

Dr. med. Marlies Franke
(Urologische Praxis Mainz)

Dr. med. Marina Loebnau
(Urologische Praxis Wiesbaden)

Dr. med. Ute Metzmann
Dr. med. Gabriele Lochhas
(Strahlentherapie Rhein-Main Mainz und Rüsselsheim)

Weitergehende Infos zum Prostatazentrum Mainspitze unter:
www.prostatazentrum-Mainspitze.de



Patienten mit Hämorrhoidalleiden kann mit der THD-Methode schnell, risiko- und schmerzarm geholfen werden

Schonende Methode zur Behandlung von Hämorrhoidalleiden im GPR

Bei Hämorrhoiden handelt es sich um Schwellkörper, die in der Schleimhaut des unteren Enddarms ein dichtes Gefäßpolster bilden. Krankhaft sind Hämorrhoiden erst dann, wenn sich in den Gefäßpolstern das Blut staut und nicht mehr ungehindert abfließen kann. Schätzungen zufolge haben über 50% aller Menschen jenseits des 30. Lebensjahrs ein Hämorrhoidalleiden. Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie des GPR Klinikums unter der Leitung von Chefarzt Dr. Michael Habekost bietet jetzt mit der Transanal-Hämorrhoiden-Dearterialisierung (THD) eine neue schonende Behandlungsmethode. Es handelt sich hierbei um ein innovatives chirurgisches Verfahren, welches weitaus weniger Schmerzen verursacht als die bis dato angewandten Methoden. Es findet keine Gewebeentfernung statt und es bleiben keine Wunden, die verheilen müssen. Innerhalb von 48 Stunden können Patienten im Allgemeinen ihre normalen Tätigkeiten wieder aufnehmen. Die Häufigkeit des Wiederauftretens der Erkrankung nach einer erfolgreichen Behandlung ist sehr niedrig. Bei der THD-Methode wird die Hämorrhoidalarterie mit chirurgischem Nahtmaterial abgenäht. Die Operation erfolgt in Vollnarkose unter stationären Bedingungen. Hierbei wird ein beleuchtetes Proktoskop verwendet, an dessen Oberfläche sich eine Ultraschallsonde befindet. Mit Hilfe der Ultraschallsonde werden die Arterienendäste der oberen Hämorrhoidalarterie geortet, umstochen und abgebunden. Danach wird eventuell herausgetretene Schleimhaut mit einer Raffnaht wieder an ihrer ursprünglichen anatomischen Stelle befestigt. Auf diese Weise wird die Blutzufuhr der Hämorrhoiden unterbrochen, wodurch die Hämorrhoidalpolster abschwellen und Blutungen gelindert werden.



13. Rüsselsheimer Mainuferlauf Aktiv sein und mitmachen im Frühjahr 2016



Schülerläufe

Startzeit von 9.30 bis ca. 17.00 Uhr
Die Laufstrecken am Mainvorland betragen 850 und 1050 Meter

Erwachsenenläufe

Startzeit ab 18.30 Uhr
Ausgabe der Startnummern ab 16.30 Uhr am Startplatz/Festplatz

Schnupperlauf 5 km

Startzeit 18.30 Uhr
Anmeldegebühr 5 Euro

Volkslauf 10 km

mit Altersklassenwertung (5 J.)
Startzeit 18.30 Uhr
Anmeldegebühr 7 Euro

Walking / Nordic-Walking 5 km

Startzeit 18.30 Uhr
Anmeldegebühr 5 Euro

Nachmeldegebühr: 2 Euro
Das Sportamt- und Ehrenamt informiert, dass Anmeldungen ohne Nachmeldegebühr bis zum 22.04.2015 möglich sind unter:

www.mainuferlauf.de
www.ruesselsheim.de
E-Mail: info@mainuferlauf.de
Tel. 06142 83-2797

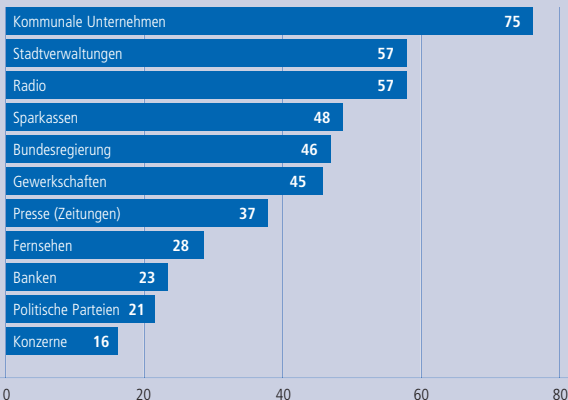
Am Freitag, den 29.04.2016, findet der "Rüsselsheimer Mainuferlauf" für Schüler und Erwachsene statt. In Zusammenarbeit mit der Leichtathletik-Gemeinschaft Rüsselsheim organisiert das Sportamt der Stadt Rüsselsheim den mittlerweile 13. Mainuferlauf in Folge. Über 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dabei sein.

Die Strecke für den Volkslauf führt über 2 x 5 km nach Raunheim und zurück. Dusch- und Umkleieräume stehen in der Parkschule, Frankfurter Str. 54, zur Verfügung. Für Garderobe kann keine Haftung übernommen werden. Parkplätze stehen am Stadion „Am Som-

merdamm“ kostenfrei und im Parkhaus „Frankfurter Straße“ kostenpflichtig zur Verfügung. Der Festplatz steht aufgrund des Mainfestes nicht als Parkfläche zur Verfügung.

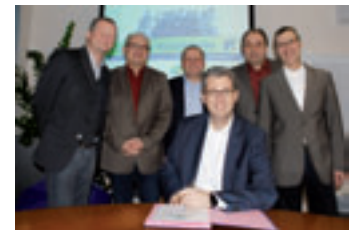
Die ersten Plätze jeder Altersklasse (5-Jahreswertung) erhalten direkt nach dem Lauf bei der Siegerehrung ihre Urkunde auf der Siegerbühne am Startplatz. Die anderen Teilnehmer können ihre Urkunde an den folgenden Tagen im Fachbereich Sport und Ehrenamt, Marktplatz 4, Rüsselsheim am Main, abholen. Die Gruppenstärksten erhalten beim Walking/Nordic-Walking (Gruppe, Institution) einen Sonderpreis.

Vertrauen der Bürger zu unterschiedlichen Institutionen (in %)



Während das Vertrauen in Institutionen und Berufsgruppen seit Jahren dramatisch sinkt, bringen 75 Prozent der Bundesbürger den kommunalen Unternehmen großes Vertrauen entgegen. (56 Prozent vertrauen den Stadtverwaltungen.) Dies ist das Ergebnis der repräsentativen Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut forsa im Auftrag des Verbandes kommunaler Unternehmen VKU durchgeführt hat. Gründe für diese Zufriedenheit sind vor allem die Qualität der Dienstleistungen und das eindeutige Bekenntnis zur öffentlichen Daseinsvorsorge nach der Finanzkrise. Sehr positiv wird auch das Engagement der kommunalen Unternehmen für soziale Projekte, Sportvereine, Kunst und Kultur sowie die Nachbarschaft aufgenommen.

Quelle: Grafik- Forsa-Umfrage im Auftrag des Verbandes kommunaler Unternehmen VKU 2015/16 (mit freundlicher Genehmigung durch VKU, Köln)



Machen sich stark für Rüsselsheim am Main und die Bürger vor Ort: v.l.n.r. Torsten Regenstein, gewobau, Eckhard Kunze, Kultur123, Achim Neyer, Gesundheits- und Pflegezentrum GPR Rüsselsheim, Jens Will, Städteservice Raunheim Rüsselsheim, Hans-Peter Scheerer, Stadtwerke Rüsselsheim mit Oberbürgermeister Patrick Burghardt

Extrathema

Start einer Film-Reihe ab Frühjahr 2016

Rüsselsheimer Stadtporträt als Videoclip



Die Illustratoren Martin Stark und Hyo Jung Kwag sind für die zeichnerische Umsetzung der historischen Persönlichkeiten verantwortlich.



Frank Hüter und André Broeher vom Team zweitblick TV setzen das Projekt filmisch um.

Ab diesem Frühjahr wird sich die Stadt Rüsselsheim am Main auf den bekannten Social Media Kanälen erstmals mit Videoclips öffentlich vorstellen. Dabei werden natürlich zuerst die Themen Mobilität und Autostadt eine Rolle spielen, aber nicht nur.

„Wir wollen neben den Themen für die Rüsselsheim bekannt ist, wie die Automobilentwicklung, auch Überraschendes zeigen, was nicht jeder sofort mit der Stadt in Verbindung bringt“, sagt Torsten Regensteine, Geschäftsführer der gewobau Rüsselsheim. Gemeinsam mit dem Stadtmarketing wird der kommunale Wohndienstleister die Videoclip-Reihe über Rüsselsheim herausbringen. „Denn es wird auch ums attraktive Wohnen gehen, um den Main, unsere Naherholungsbereiche, Theater, Kultur und das Zusammenleben in der Stadt, unsere Feste und Freizeitmöglichkeiten“, betont Oberbürgermeister Patrick Burghardt. Die ca. 90 sekündigen Videoclips werden jeweils einen der vielfältigen Aspekte des Stadtlebens in Rüsselsheim präsentieren und sollen neugierig machen auf die Hessentagsstadt 2017. Wer vermutet schon Begegnungen mit Rehen im Rüsselsheimer Ostpark oder einen Schiffsanleger für Fahrgastschiffe in einer Stadt, die bisher eher für Industrieansiedlung und Autos steht.

Wie schön und attraktiv man in den Stadtteilen, umgeben von viel Grün wohnen kann, ist für Torsten Regensteine ein wichtiges Thema. Wie Wohngebäude und Wohnanlagen wirken, wird in einem der Videoclips an den verschiedensten Stellen in der Stadt gezeigt. Natürlich mit den modernisierten und neuen Wohngebäuden der gewobau, aber auch mit Fachwerk in den Stadtteilen und Einfamilienhäusern im Blauen See. „Wir wollen nicht nur sagen, dass Rüsselsheim viel zu bieten hat, sondern es auch in Bild und Ton zeigen“, erklärt Oberbürgermeister Patrick Burghardt. So werden Schulen und Ausbildungszentren in der Stadt ebenso vorgestellt wie Sportstätten, Vereine und Wochenmärkte, Gastronomie und Spielplätze, Kulturstätten und Veranstaltungen.

Insgesamt 6 Videoclips sollen in diesem Jahr noch fertig gestellt und auf den Websites von Rüsselsheim am Main und der gewobau Rüsselsheim sowie auf Facebook und Youtube zu sehen sein.

Als besonderen Clou werden zwei historische Persönlichkeiten für jeden Clip die Stadtführer spielen. Verraten wird noch nicht, wer es ist, aber bleiben Sie neugierig und klicken Sie rein: Über die Veröffentlichung des ersten Videoclips informieren wir kurzfristig.



Vorschau

Die nächste Ausgabe von HALLO NACHBAR erscheint ab dem 11. Juli 2016 u.a. mit folgenden Themen:

- Ergebnisse der Mieterbefragung 2015 (Teil I)
- Kultur im Sommer in Rüsselsheim